



Pressemitteilung

Weiterentwicklung der Schullandschaft im Landkreis Göttingen Stationen der öffentlichen Beratung / Elternbefragung als Grundlage

- Die Weiterentwicklung der Schullandschaft im Landkreis Göttingen wird von den Menschen im Landkreis, insbesondere von den Eltern schulpflichtiger Kinder, mit großem Interesse verfolgt. Ein zentrales Kriterium ist der Elternwille. Der Landkreis richtet seine Schulentwicklungsplanung vorrangig darauf aus, welche Schulformen Eltern wünschen und an welchen Schulen sie ihre Kinder anmelden werden.

- Um eine aussagekräftige Prognose zu künftigen Anmeldezahlen zu gewinnen, hat der Kreistag am 21.06.2017 eine Befragung der Eltern von Grundschulkindern beschlossen. Ein Fragebogen wurde am 14.09.2017 im Schulausschuss – mit Beteiligung von Schulen, Eltern- und Lehrervertretung – abgestimmt. Kernfragen sind: Welche Schulform wünschen sich die Eltern für ihr Kind? An welcher der vorhandenen Schulen werden sie ihr Kind in der 5. Klasse voraussichtlich anmelden? Im Anschreiben, das mit den Fragebögen verschickt wurde, wird die Elternbefragung erläutert: „Diese soll Ihre Zufriedenheit mit dem weiterführenden Schulangebot sowie Ihre Wünsche zur Weiterentwicklung der Schullandschaft aufzeigen. Das Ergebnis dieser Befragung ist eine wichtige Grundlage für die künftige Schulentwicklungsplanung des Landkreises Göttingen.“

- Die Fragebögen wurden an rund 6.600 Erziehungsberechtigte verschickt. Die Befragung fand vom 23.10.2017 bis 01.12.2017 statt. Beteiligt haben sich 3.891 Eltern, das entspricht einer Rücklaufquote von 58,6 Prozent!

Die Auswertung erfolgte durch ein Fachinstitut. Die Ergebnisse wurden im Schulausschuss am 17.01.2018 vorgestellt und sind seitdem auf der Webseite des Landkreises abrufbar. Sie geben Auskunft über den von Eltern bevorzugten Schulabschluss, die gewünschte Schulform und die nach aktuellem Stand gewünschte Schule. Die Eltern hatten zudem Gelegenheit, Ihre Schulwahl zu begründen, Informationen über die Schulformen zu bewerten und ihre Vorstellungen zum Thema Ganztags zu äußern. Auch frei formulierte Kommentare und Hinweise der Eltern wurden ausgewertet.

Landkreis Göttingen

Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit Pressestelle

Zuständig:
Ulrich Lottmann (Pressesprecher)

E-Mail:
Lottmann@landkreisgoettingen.de

Telefon:
0551 525-9100

Auf dieser Grundlage entwickelte die Kreisverwaltung erste Grundzüge ihrer Schulentwicklungsplanung. Auswertungsrelevante Daten wurden dabei auf die tatsächliche Zahl aller Schülerinnen und Schüler hochgerechnet, um auch die Eltern zu berücksichtigen, die sich nicht an der Elternbefragung beteiligt haben. Ihre Schlussfolgerungen stellte die Kreisverwaltung im Schulausschuss am 22.02.2018 vor.

Die Kreisverwaltung konzentrierte sich in dieser Schulausschusssitzung zunächst auf drei Aspekte. Erstens, die Diskussion um eine Integrierte Gesamtschule in Duderstadt: Die Elternbefragung zeigt, dass die notwendige Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern nicht erreicht wird. Ein Antrag zur Errichtung einer IGS in Duderstadt bei der Landesschulbehörde, zusätzlich zum bestehenden Schulsystem, wäre nicht genehmigungsfähig. Zweitens, Integrierte Gesamtschulen an weiteren Standorten: Das vorhandene Schulangebot wird weitgehend bestätigt, für die Einrichtung zusätzlicher integrierter Gesamtschulen gibt es keine ausreichende Zahl von Eltern, die diesen Wunsch äußern. Drittens, die Zukunft der Oberschule Hattorf: Die Landesschulbehörde hatte den Landkreis aufgefordert, sich zur Nachbesetzung der Schulleiterstelle der OBS Hattorf zu äußern – der derzeitige Schulleiter geht mit Ablauf des Schuljahres in den Ruhestand. Die Prognosen zu den Schülerzahlen, aus der Elternbefragung sowie der laufenden Schulentwicklungsplanung, zeigen, dass die geforderte Mindestschülerzahl in kommenden Jahrgängen nicht erreicht wird. Zur Sicherung des OBS-Schulstandorts Hattorf schlägt die Kreisverwaltung deshalb vor, die Schulleiterstelle nicht auszuschreiben, die OBS Hattorf aufzuheben und eine gemeinsame OBS Herzberg/Hattorf mit den entsprechenden Schulstandorten einzurichten und die Außenstelle Wulften der OBS Hattorf entsprechend aufzuheben. Dieser Empfehlung ist der Schulausschuss nicht gefolgt. Das Thema wird im Kreisausschuss am 06.03.2018 beraten.

Hinweise:

Materialien zur Weiterentwicklung der Schullandschaft im Landkreis Göttingen sind auf der Webseite des Landkreis öffentlich zugänglich unter www.landkreisgoettingen.de >> Unsere Themen >> Soziales und Bildung.

Der Landkreis Göttingen ist Träger von 30 weiterführenden Schulen im Kreisgebiet. Er ist damit verantwortlich für Gebäude und Ausstattung von 23 Allgemeinbildenden Schulen in 13 Städten und Gemeinden sowie sieben Berufsbildenden Schulen in Göttingen, Osterode am Harz, Hann. Münden und Duderstadt. Nähere Information dazu auf der Webseite des Landkreises unter www.landkreisgoettingen.de >> Unsere Themen >> Soziales und Bildung >> Schulen im Kreis.